

An die  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Frau Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 19. Jänner 2021

### **Selbständiger Antrag**

**des Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Dipl.-Päd. DI Carina Laschober-Luif,  
Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend  
Erhöhung der Verkehrssicherheit auf burgenländischen Radwegen**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung**

### **des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend Erhöhung der Verkehrssicherheit auf burgenländischen Radwegen**

Das Burgenland ist ein Land mit einer der schönsten Natur- und Kulturlandschaften in Österreich. Deshalb verschlägt es immer mehr Radfahrerinnen und Radfahrer in alle Regionen des Burgenlandes, um die Landschaft zu genießen und hier Urlaub zu machen.

Von Kalch bis Kittsee gibt es auch hunderte Radwege, die in eigens gedruckten Radkarten, online oder über eine App des Burgenland Tourismus erkundet werden können. Bei vielen Wegen, die auf diesen Karten als Radwege ausgewiesen sind, handelt es sich aber oft um landwirtschaftliche Güterwege, zum Teil geschottert, zum Teil asphaltiert.

Dieser Umstand ist aber nicht in den Radkarten vermerkt. Deshalb kommt es im Burgenland immer wieder zu Konfliktsituationen zwischen Radfahrern und Landwirten, da die Radfahrer einfach nicht wissen, dass auf vielen der Wege, die sie befahren, mit landwirtschaftlichem Verkehr und oftmals großen Maschinen zu rechnen ist.

Um dieses Problem dauerhaft zu lösen und einen Einklang zwischen Tourismus und Landwirtschaft zu finden, fordert die Volkspartei eine entsprechende Kennzeichnung von Radwegen als landwirtschaftliche Güterwege. Dabei soll es einen Hinweis geben, dass mit landwirtschaftlichem Verkehr zu rechnen ist. Dies soll auch zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit führen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, bei der geplanten Radfahr-Offensive in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Burgenland für eine entsprechende Kennzeichnung für Radwege, die gleichsam landwirtschaftliche Güterwege sind, zu sorgen. Dies soll Konflikten zwischen Tourismus und Landwirtschaft vorbeugen und zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen.